

Name (Person)

Finke, Walter

GND-Nummer

1096197499

Lebensdaten (kurz)

1933-2004

Beruf

Archäologe

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1933-05-27

Geburtsort

[Bochum-Stiepel](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

2004-10-30

Sterbeort

[Wettringen \(Münsterland\)](#)

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Ewering, Ute](#)

Datum

2017-12-15

Biographische Information

Finke fokussierte sich in seinen Forschungen auf die frühmittelalterliche Siedlungsarchäologie im Münsterland. Zu seinen bedeutenden Grabungen gehören der mittelalterliche Töpferofen in Tecklenburg-Leeden, der mehrperiodiger Siedlungs- und Begräbnisplatz in Münster-Gittrup, die eisenzeitliche und frühmittelalterliche Siedlung in Greven-Wentrup, die früh- bis hochmittelalterliche Siedlung in Ostbevern-Schirl, der mehrperiodiger Siedlungs- und Begräbnisplatz in Heek, Ammerter Mark. Er engagierte sich aktiv für die Errichtung des Freilichtmuseums Sachsendorf in Greven-Pentrup nach den Originalbefunden der Ausgrabung.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Lehre (handwerklich)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

bis

1970

Ort

[Münster \(Westfalen\)](#)

Studienfächer

Kunstgeschichte

Pädagogik

Volkskunde

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Magister

Jahr des Abschlusses

1970

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Landeskonservator/in

Beschäftigungsangabe

Kreisarchäologe

Ort der Anstellung

[Steinfurth \(Bad Nauheim\)](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Landesamt für Denkmalpflege Hessen \(1974-\)](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Referent

von

1977

Ort der Anstellung

[Münster \(Westfalen\)](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Westfälisches Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte / Amt für Bodendenkmalpflege \(Münster \(Westfalen\)\)](#)

Forschungstätigkeit**Art der Forschungstätigkeit**

Ausgraben

Ort der Forschung

[Ostbevern](#)

[Heek](#)

[Münster \(Westfalen\)](#)

[Tecklenburg-Leeden](#)

[Münster-Gittrup](#)

[Greven-Pentrup](#)

[Greven-Wentrup](#)

[Ostbevern-Schirl](#)

[Heek-Ammert](#)

Forschungsgegenstand

Töpferofen

Siedlung

Nekropole

Forschungszeitstellung

Mittelalter

Eisenzeit (Latène)

Gremienarbeit

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)

Museumstätigkeit

Gremium (Institution)

[Freilichtmuseum Sachsenhof](#)

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)

Mitglied

von

1977

bis

2004

Gremium (Institution)

[Altertumskommission für Westfalen](#)

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[FinkeW. 1.-2. \(1990\). Frühmittelalterliche Siedlungen im Münsterland. In , & , Archäologie in Nordrhein-Westfalen : Geschichte im Herzen Europas. v. Zabern.](#)

Seitenzahl(en)

282-285

Literaturverweis

[FinkeW. 1.-2. \(1990\). Ausgrabungen in Heek. In , & , Archäologie in Nordrhein-Westfalen : Geschichte im Herzen Europas. v. Zabern.](#)

Seitenzahl(en)

149-153

Literaturverweis

[Finke, W. \(1983\). Ein Flachgräberfeld der Trichterbecherkultur bei Heek, Kreis Borken. Ausgrabungen Und Funde in Westfalen-Lippe, 1 \(1983. \(new\)](#)

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Sager, J. \(2005\). Walter Finke \(1933-2004\). In , & , Archäologisches Nachrichtenblatt, 10,4 \(2005. Akademie-Verlag.](#)

Seitenzahl(en)

507